

Company 15.05.2017

Neues Porsche Classic Zentrum in Norwegen

Startschuss für ein weiteres Kompetenzzentrum für Porsche-Klassiker: im norwegischen Son.



Diesem gehören neben den drei exklusiven Porsche Classic Zentren auch 51 Porsche Zentren an, die über eine Zertifizierung als Porsche Classic Partner verfügen.

„Die Begeisterung der Belegschaft des Porsche Classic Zentrum Son und das Vertrauen der Classic Kunden in deren Kompetenz ist beeindruckend“, sagte Alexander Fabig, Leiter Porsche Classic der Porsche AG, bei der Eröffnungsfeier mit 150 geladenen Gästen. 10.250 Porsche sind auf den Straßen in Norwegen unterwegs. Rund 5.000 davon gelten als Klassiker, weil ihre Produktion vor mehr als zehn Jahren ausgelaufen ist. „Neben dem kontinuierlichen Ausbau unseres Classic Originalteileangebots stellen die Porsche Classic Partner und Porsche Classic Zentren weltweit einen entscheidenden Teil unserer Strategie dar. Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden sowie eine markenadäquate Betreuung haben für uns oberste Priorität“, unterstreicht Fabig.

Das neue Porsche Classic Zentrum entstand in unmittelbarer Nachbarschaft des Porsche Zentrum Son. Bis zu sechs Klassiker können gleichzeitig in dem 2.000 Quadratmeter großen Gebäude gewartet, repariert oder restauriert werden. Fünf hochqualifizierte Techniker absolvierten dafür eine umfassende Zusatzausbildung durch die Experten von Porsche Classic in Stuttgart.

Weltweit drei Porsche Zentrum nur für Klassiker

Die Porsche Classic Zentren weltweit treffen auf eine starke Kundennachfrage. Bereits ein Jahr nach der Eröffnung des ersten Standortes im niederländischen Gelderland stößt das dortige Zentrum an seine räumlichen Grenzen. Die ursprünglich geplante Fläche von 5.380 Quadratmetern wird auf 6.970 Quadratmeter erweitert. Im ersten Jahr wurden dort zehn Fahrzeuge im Kundenauftrag repariert und restauriert. Darunter absolute Highlights wie ein Porsche 911 aus dem Jahr 1964.

Im Spätherbst 2016 fiel im französischen Rouen der Startschuss für das zweite Porsche Classic Zentrum. Auf 1.900 Quadratmetern stehen hier den Kunden und Besuchern eine Ausstellungsfläche sowie eine großzügige Werkstatt speziell für klassische Fahrzeuge zur Verfügung. Die 600 Quadratmeter große Werkstatt ermöglicht Reparaturarbeiten nach neuestem Stand der Technik. Mehr als 70 Prozent aller jemals produzierten Fahrzeuge von Porsche fahren heute noch. Für die optimale Betreuung und

Wiederaufbereitung der Klassiker baut Porsche sein internationales Händler- und Servicenetz sukzessive aus. Es handelt sich dabei um Porsche Zentren und Porsche Service Zentren, die neben aktuellen Fahrzeugen auch Sportwagen früherer Epochen betreuen und als Porsche Classic Partner zertifiziert werden. Kunden und Interessenten erwartet dort das komplette Leistungsspektrum von Porsche Classic. Es umfasst unter anderem die Versorgung mit rund 52.000 Originalersatzteilen, Komplett- und Teilrestaurierungen, sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten.

Neue Stützpunkte entstehen in Australien und Kanada

Derzeit umfasst das Netzwerk Standorte in Deutschland, den USA und 15 weiteren Ländern. Neue Stützpunkte entstehen unter anderem in Australien und Kanada. Die Porsche Classic Partner bieten Kunden mit ihren historischen Porsche-Fahrzeugen Ansprechpartner vor Ort, die Service und Beratung mit Enthusiasmus und vor allem Know-how verbinden. Porsche Classic hat dafür ein spezielles Schulungs- und Trainingskonzept entwickelt, das die Mitarbeiter durchlaufen. Für bestmögliche Wartung und Reparatur verfügen Porsche Classic Partner über Sonderwerkzeuge und modellspezifische Reparaturanleitungen. Damit gewährleistet Porsche weltweit einen einheitlich hohen Qualitätsstandard.

Info

Informationen über Porsche Classic Partner, aktuelle Classic-News und -Events finden Interessenten außerdem unter www.porsche.de/classic.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://goo.gl/6ONvHj>

Media Package

<https://newsroom.porsche.com/media-package/porsche-classic-zentrum-norwegen-weltweit-drittes-kompetenzzentrum-2>

Downloads

Neues Porsche Classic Zentrum in Norwegen, Pressemitteilung, 2017, Porsche AG